



AS APRJ 8252
Eric Dolphy: Out There

Format: 1LP 200g 33rpm / standard sleeve
Release date: 29.07.2016

Manufacturer: Acoustic Sounds
Original label: Prestige

Genre: Jazz
Im Jahre 1960 wurde der Free Jazz, dessen Pioniere Ornette Coleman, Cecil Taylor, Horace Tapscott und einige wenige andere waren, von vielen Musikern und den meisten Hörern abgelehnt. Für den visionären Saxophonisten, Klarinettenisten und Flötisten Eric Dolphy war es einfach neue Musik, gespeist vom Mainstream, eine logische Erweiterung der Jazztradition. In "Far Cry" bezog er den Geist des Abenteurers und der Hingabe mit ein, mit dem Free Jazz in seinen besten Zeiten dem Jazz neue Frische einflößte, ohne dass er dabei die Form hinter sich gelassen hätte. Die Aufnahme wurde gemacht mit einem Quartett, zu dem kein Klavier gehörte, sondern bei dem Ron Carters Cello das andere melodieführende Instrument bildete. Dolphy arbeitete mit Akkordmustern, die innerhalb von Strukturen entwickelt wurden, die von den bei Jazz und anderen populären Songformen normalen 32 Takten ausgehen. Er verwendete Strukturen mit 30, 35 bzw. 18 Takten, beachtete aber auch die Standardpraxis bei dem zwölftaktigen Blues "Serene". Dolphys Improvisationen, die wie eine Rede wirken, und Carters gestrichene oder gezupfte Cellosoli erheben sich über die makellose und einfühlsame Begleitung des Bassisten George Duvivier und des Schlagzeugers Roy Haynes.

"Out There" - Eric Dolphy (fl, cl, as); Ron Carter (b, vc); George Duvivier (b); Roy Haynes (dr)